



Klein St. Paul

Gemeindenachrichten

Dezember 2013

ÄMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE KLEIN ST. PAUL



Foto: WSV

● Neues Kommunalfahrzeug

Der neue Traktor mit Schneepflug, Streugerät und Heckkiste, dessen Ankauf im Sommer im Gemeinderat beschlossen wurde, ist nun geliefert worden und steht für den Einsatz im Winter bereit. Mit diesem Fahrzeug und den Zusatzgeräten, die den neuesten technischen Stand aufweisen, ist eine bessere Verwendungsmöglichkeit gegeben als mit dem bisherigen Unimog.

Wir wünschen den Bauhofmitarbeitern problemlose und unfallfreie Einsatzstunden.



● Winterdienst

Der Streudienst der Gemeinde ist wochentags von 7.00 bis 14.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 7.00 bis 9.00 Uhr für Sie unter der Nummer **0650/461 50 21** erreichbar.

*Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!*

Ich darf Ihnen persönlich, aber auch namens der Mitglieder des Gemeinderates und namens aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen alles Gute, geruhsame Weihnachtstage, viel Erfolg und Glück, vor allem aber beste Gesundheit für das Jahr 2014 wünschen.

Ihr Bürgermeister

● Wintergefahren

Der Winter bringt nicht nur Schnee, Frost und auch Glatt-eis, sondern auch jede Menge damit zusammenhängende Probleme und Pflichten. Dass Hausbesitzer für die **Räumung ihrer Gehsteige** zuständig sind, ist bekannt. „Aber selbst Grundstückseigentümer im Ortsgebiet, die keinen Gehsteig haben, müssen dafür sorgen, dass die Straße auf ihrer Seite einen Meter breit geräumt ist“, erfahren wir vom ÖAMTC- Juristen. Dies kann aber unzumutbar sein, wenn der Pflug die kompakte Eis- und Schneemischung regelmäßig dorthin schiebt.

Selbst wenn man den Gehsteig geräumt hat und der Schneepflug ihn wieder verschüttet, ist man nicht von der Verpflichtung befreit.

Als Ungerechtigkeit empfinden viele „Opfer“ folgendes: Private dürfen den Schnee nicht vom Gehsteig auf die Straße schaufeln, nicht einmal dann, wenn der Schneepflug ihnen den „Ärger“ vorher auf den geräumten Gehweg geschoben hat. Es ist zwar ärgerlich, aber der Pflug muss fahren und oftmals geht es eben nicht anders.

Wenn die **Dachlawine** fällt, wer haftet? In erster Linie betrifft das den Hauseigentümer. Auch das Aufstellen von Warntafeln reicht jedenfalls nicht aus, sich von der Haftung zu befreien. Doch auch Autofahrer und Fußgänger haben Sorgfaltspflichten. Parkt man sein Auto an einer von Dachlawinen gefährdeten Stelle, ist Mitschuld im Falle des Falles gegeben. Fußgänger müssen auf Warnzeichen achten – und ausweichen. Aber nicht auf die Fahrbahn.

● Beschlüsse des Gemeinderates

In der Oktober-Sitzung des Gemeinderates wurden unter anderem folgende Angelegenheiten beraten und beschlossen:

- **3. Nachtragsvoranschlag 2013** – Der ordentliche Haushalt wurde um € 66.800,-- auf € 3.604.800,-- und der außerordentliche Haushalt um € 130.000,-- auf € 1.211.500,-- erhöht.
- **Hochwasserschutz Görtschitz** – Für die Planung wurden die Arbeiten an das Planungsbüro CCE Ziviltechniker GmbH aus Klagenfurt vergeben. Die Kosten betragen € 67.421,39 und werden mit einem 20 %igen Kostenanteil von der Gemeinde und der Rest vom Bund und dem Land Kärnten betragen.
- **Hochwasserschutz Kitschdorfsiedlung** – Im Rahmen der Asphaltierungsarbeiten in der Kitschdorfsiedlung wurde im Bereich oberhalb der Umkehrplatzes ein Hochwasserschutz gegen die anfallenden Wassermassen bei Starkregen errichtet. Die Arbeiten wurden an die Fa. STRABAG vergeben. Die Kosten betragen € 23.168,54.
- **Straßenangelegenheiten** – Weiters wurden die Arbeiten für die Sanierung des Oberflächenwasserkanal an die Fa. STRABAG (Kosten € 9.177,11) vergeben und eine Förderung für die Asphaltierung des Teilstückes der Dratrumstraße (von Gulwitscher Kreuz bis Hofzufahrt vlg. Hansl) in Höhe von 10 % der Gesamtkosten beschlossen.
- **Abbruch Wohnhaus Wieting 15** – Die Abbrucharbeiten für den Abriss des Wohnhauses Wieting 15 (ehemaliges Gemeindeamt) wurden an die Fa. Swietelsky vergeben. Die Kosten betragen € 55.936,18.
- **Wohnhaus Bundesstraße 15 a und b** – Bei diesem Wohnhaus werden neue Fenster mit Außenjalousien eingebaut. Die Kosten betragen ca. € 78.700,-- und werden über Wohnbauförderung des Landes und Mieterrücklagen finanziert. Die Arbeiten wurden aufgrund des Vorschlages der Wohnbaugenossenschaft (Hausverwaltung) an die Fa. Opitz aus Villach vergeben. Die Arbeiten werden noch im heurigen Jahr durchgeführt.
- **Gemeindepertnerschaft** – Aufgrund des Wunsches der Gemeinde Sirac (Kroatien), welche Standort eines Werkes von W&P ist, soll im Bereich Kultur und Sport mit unserer Marktgemeinde zusammengearbeitet werden. Ein diesbezügliches schriftliches Abkommen wurde beschlossen.

● Gemeindekalendar 2014

Der Gemeindekalendar 2014 wurde aufgrund der schönen, zahlreich vorhandenen Fotos nochmals ein Nostalgiekalendar. Im Jahr 2013 waren Gebäude und Landschaften im Vordergrund. Im Jahr 2014 sind es die Menschen.

● Straßensanierungen

Die bereits desolaten Straßen in der Hornburgsiedlung und in Kitschdorf konnten im heurigen Herbst noch neu asphaltiert werden, wobei besonderes Augenmerk auf die Oberflächenwasserentsorgung gelegt wurde. Asphaltiert wurden auch Jakobweg und jener Teil der Liftstraße, welcher bei Unwettern immer wieder zerstört wurde.

● Dorf-Christbäume Klein St.Paul und Wieting

Der heurige Christbaum am Ortsplatz in Klein St.Paul (siehe Foto) stand am neuen Radweg nördlich von Wieting. Solche rundum gleichmäßig beasteten Bäume wachsen meist nur als Zierbäume in Gärten, seltener jedoch freistehend auf Wiesen oder Weiden. Sollte jemand beabsichtigen, einen geeigneten Baum



im Laufe der nächsten Jahre zu fällen, bitten wir ihn, diesen als Christbaum zu spenden und uns dies rechtzeitig mitzuteilen. Der Christbaum in Wieting wurde heuer von Fam. Erlacher vlg. Lattacher gespendet. Die Marktgemeinde Klein St.Paul bedankt sich auch hier herzlich für diese Großzügigkeit. Ein besonderes Lob gilt der Dorfgemeinschaft Wieting unter Anton Obersteiner, welche sich stets mustergültig und unentgeltlich um die weihnachtliche Optik des Ortes bemüht.



● Auszeichnungen für Gewerbebetriebe

Mitte Oktober wurden Klein St. Pauler Betriebe durch die Wirtschaftskammer ausgezeichnet: Frau Anja Puff führt ihren Betrieb Schnipp-Schnapp 10 Jahre, Herr Georg Jöbstl, Bäckereimaschinen, ebenfalls 10 Jahre und Herr Andreas Puff, Stahlbaubetrieb, ist schon 15 Jahre Betriebsinhaber. Die Urkunden wurden bei einer feierlichen Verleihung durch die Wirtschaftskammer überreicht. Frau Vzbgm Gabi Dörflinger begleitete die Firmeninhaber und konnte Gratulationen und Dank der Gemeinde überbringen.

■ Impressum

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Klein St. Paul. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Klein St. Paul, Marktstraße 17, 9373 Klein St. Paul. Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at



**Redaktionsschluss für die März-Ausgabe
der Gemeindenachrichten
ist Freitag, der 21. Februar 2014!**

● **Weihnachtsmärkte/Paragastronomie –
Wirtschaftskammer Kärnten informiert**

In den letzten Jahren haben paragastronomische Tätigkeiten von Privaten und Vereinen bei Weihnachtsmärkten überhandgenommen, weshalb verstärkte Überprüfungen derartiger Veranstaltungen durchgeführt werden. Von einer paragastronomischen Tätigkeit wird ausgegangen, wenn der Verein keinen gemeinnützigen Zweck verfolgt oder aber aus der Einladung (Plakat) nicht eindeutig hervorgeht, dass die Einnahmen für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Dies ist vom Gesetz zwingend vorgeschrieben, wenn sich ein Verein auf den Gemeinnützigkeitsstatus berufen will. Die Fachgruppe Gastronomie der Wirtschaftskammer behält sich vor, bei Nichteinhaltung dieser Bestimmungen den Getränkeauschank ohne Gewerbeberechtigung bei der zuständigen Behörde anzuzeigen.

● **Heizkostenzuschuss**

Antragsfrist 15.09.2013 – 28.02.2014

Einkommensgrenzen:

Heizkostenzuschuss € 180,--

Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern € 795,--

Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen

(z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....) € 1.192,--

Zuschlag für jede weitere Person € 123,--

Heizkostenzuschuss € 110,--

Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern € 1.040,--

Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen

(z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....) € 1.430,--

Zuschlag für jede weitere Person € 123,--

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen, Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe. Die Vorlage von Rechnungen für den Heizkostenzuschuss ist nicht mehr erforderlich. Die Kosten teilen sich die Gemeinde und das Land zu je 50 %. Die Auszahlung erfolgt durch das Land.

Neu: Die Bankverbindung ist heuer ausnahmslos mit IBAN und BIC zu erfassen. Um Ihnen einen nochmaligen Weg zur Gemeinde zu ersparen, werden Sie ersucht dementsprechende Unterlagen mitzubringen.

ELEKTRO
HELMUT SCHARM
9372 EBERSTEIN, TELEFON 0 42 64/81 67
INSTALLATIONEN • HEIZUNGEN
BLITZSCHUTZ
VERKAUF SÄMTLICHER E-GERÄTE

Firma Scharm
wünscht all seinen
Kunden ein geseg-
netes Weihnachtsfest
und ein glückliches,
gesundes neues Jahr!

● **Pauschalierte Orts- und Nächtigungstaxe**

Der Kärntner Landtag hat ein Gesetz beschlossen, mit dem das Orts- und Nächtigungstaxengesetz 1970 – K-ONTG geändert wurde. Dieses Gesetz wurde mit LGBl. 6/2012 im Feber 2012 kundgemacht und ist mit 01.03.2012 in Kraft getreten. Schon seit mehr als zwanzig Jahren müssen Wohnungseigentümer für ihre Wohnung, die nicht zur Deckung eines ständigen Wohnsitzes (sog. Hauptwohnsitz) dient, pauschalierte Ortstaxe (und seit 01.03.2012 Nächtigungstaxe) bezahlen. Aufgrund des Kärntner Orts- und Nächtigungstaxengesetzes, ist die Gemeinde verpflichtet von den Zweit- bzw. Ferienwohnungsbesitzern die pauschalierte Ort- und Nächtigungstaxe einzuheben. Die Orts- und Nächtigungstaxe beträgt (je € 0,50) gesamt € 1,--. Die Höhe der von den Eigentümern zu entrichtenden pauschalierten Orts- und Nächtigungstaxe ergibt sich aus der Vervielfachung der Ort- und Nächtigungstaxe mit einer Nächtigungszahl.

Der Berechnungsschlüssel beträgt bei einer Wohnungsgröße:

bis 60 m ²	den Wert von	
100 Nächtigungen	x € 1,--	= € 100,00
von 60 – 100 m ²	den Wert von	
150 Nächtigungen	x € 1,--	= € 150,00
mehr als 100 m ²	den Wert	
von 200 Nächtigungen	x € 1,--	= € 200,00

Der Eigentümer einer Ferienwohnung hat die jeweils am 1. Dezember fällige Abgabenschuld bis zum 15. Dezember zu entrichten. Wird eine Ferienwohnung vor dem 1. Dezember aufgegeben, so ist die pauschalierte Abgabe mit dem Tag der Aufgabe der Ferienwohnung fällig. Die Gemeinde ist verpflichtet, das Gesetz zu vollziehen und ebenso die Nächtigungstaxe einzuheben und an das Amt der Kärntner Landesregierung abzuführen.

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2014!**

Bmst. Dipl.-Ing.
Krause & Messner
Bau GmbH
9334 Guttaring
Unterer Markt 3
www.kmbau.co.at

office@kmbau.co.at +43 (0) 720/530 920

KBAU GMBH



● Mutter – Eltern – Beratung 2014

Die Mutterberatung findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr (neue Uhrzeit!!!!) im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Der Mutterberatungsarzt Dr. Gerhard Sabernik und die Sozialarbeiterin beraten Sie gerne über: Fragen des Stillens, Ernährungsfragen, Medizinische Fragen, Entwicklungsverlauf, Pflege – und Förderungsmöglichkeiten, Impfungen, Soziale Angelegenheiten, Rechtliche Fragen. Die Termine sind auch im neuen Gemeindekalender 2014 angeführt.

Termine 2014: 08. Jänner, 12. Feber, 12. März, 09. April, 14. Mai, 11. Juni, 09. Juli, August entfällt, 10. September, 08. Oktober, 12. November, 10. Dezember

● Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht wieder vor der Tür. Weihnachten heißt oft für viele ein schmerzliches Bewusstsein ihres Alters, des Alterns, der Gebrechlichkeit, Einschränkungen, Grenzen und oft auch der Einsamkeit. Mit einer Vorsorgevollmacht kann eine Person schon vor dem Verlust der Geschäftsfähigkeit, der Einsichts- und Urteilsfähigkeit oder der Äußerungsfähigkeit selbst bestimmen, wer als Bevollmächtigter für sie entscheiden und vertreten kann. Für den Abschluss einer solchen Vorsorgevollmacht muss die betroffene Person geschäfts- oder einsichts- und urteilsfähig sein. Deshalb ist es wichtig sich schon früh genug an einen Notar/in oder Rechtsanwalt/Rechtsanwältin seiner Wahl zu wenden.

Mit einer Patientenverfügung können bestimmte medizinische Behandlungen im Voraus abgelehnt werden. Die Patientenverfügung ist für Situationen gedacht, in denen Patienten/innen ihren Willen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausdrücken können. Eine Patientenverfügung muss alle fünf Jahre neu bestätigt werden. Für die Erstellung wenden sie sich an einen Notar/in oder Rechtsanwalt/Rechtsanwältin ihrer Wahl. Bei der verbindlichen Patientenverfügung sind Ärzte/innen daran gebunden. Die Erstellung einer verbindlichen Patientenverfügung ist für rezeptgebührenbefreite Personen bei der Patientenrechtsanwaltschaft kostenlos. Bei der beachtlichen Patientenverfügung müssen Ärzte/innen den darin geäußerten Willen beachten, sind aber daran nicht gebunden.

PGS Pflege- und Gesundheitsservice, Marktstraße 15, 9300 St. Veit an der Glan, Web: www.pgs-ktn.at
 Kaltschmidt Silvia, DGKS 04212/333 63 – 11
 Otti Manuela, B.A. 04212/333 63 - 10
 Öffnungszeiten von Mo-Fr. von 8-12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung.



● Blutspendedienst

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am Freitag, den 17. Jänner 2014 in der Zeit von 15:30 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus eine Blutabnahme. Die Bevölkerung von Klein St. Paul und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

● Sammlung von Kunststoffen („Hartplastik“)

Wäschekörbe, Plastikeimer, Kunststoffgartenmöbel, Plastikspielzeug (z.B. Traktoren, Plastikautos), Kunststoffboxen, Blumentöpfe aus Kunststoff, Plastikgießkannen, Plastikboxen für Flaschen, Koffer aus Kunststoff, Plastikstoßstangen etc. sind beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) abzugeben.

Die Abgabe dieser Kunststoffabfälle ist für Sie kostenlos. Somit sparen Sie sich Entsorgungsgebühren und tragen weiters dazu bei, dass diese Plastikabfälle zu neuen Produkten recycelt werden.



● Freiwilliger Verzicht auf Plastiksackerln

Derzeit wird in der EU über ein Plastiksackerlverbot diskutiert, Sie können aber schon freiwillig jetzt darauf verzichten. Plastikabfälle zersetzen sich nie zu 100%, sondern werden letztendlich als kleine Partikel von Wasserlebewesen, wie Fischen aufgenommen und gelangen somit in die Nahrungskette – wir vergiften nicht nur andere Lebewesen sondern schaden auch uns selbst!



Verwenden Sie für Ihren Einkauf eine Einkaufstasche aus Stoff oder einen Einkaufskorb. Gemeinsam für eine saubere Umwelt!

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
 0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
 MEDIEN

● **Elektroaltgeräte**

Bitte immer daran denken, auch Elektrokleingeräte müssen beim Altstoffsammelzentrum abgegeben werden! Sie dürfen keinesfalls zum Restmüll geworfen werden!

Klein, aber wertvoll – klein, aber schädlich – Elektrokleingeräte.

Alle Arten von Elektroaltgeräten, auch die ganz kleinen, wie Handys, Haarfön, elektrische Zahnbürste, Radiowecker, Gameboys, Fernbedienungen, Fotoapparate etc. werden nach Abgabe im ASZ oder bei der Problemstoffsammlung dem Recycling zugeführt. Gefährliche Bestandteile werden sachgemäß entsorgt, wertvolle Bestandteile wieder verwertet.

Die Abgabe erfolgt kostenlos beim Altstoffsammelzentrum. Richtig Mülltrennen hilft Geld sparen und schont die Umwelt! Machen Sie mit!



● **Ein Fall für den „ÖLI“**

Wohin mit den Altspiseölen und –fetten? Keinesfalls in die Kanalisation, denn dort verursachen diese kostenintensive Ablagerungen und Verstopfungen. Der knallgelbe ÖLI schafft Abhilfe: Er steht Ihnen zur Verfügung zur Sammlung von Altspiseölen und –fetten, die in der Küche anfallen. Ist er voll, wird er bei der entsprechenden Abgabestelle (Altstoffsammelzentrum, Bauhof oder Problemstoffsammlung) abgegeben und gegen einen leeren, sauberen Behälter ausgetauscht – völlig kostenlos für Sie! Das Altspiseöl wird zu Biodiesel verarbeitet. Diese einfache Handhabung überzeugt europaweit: Der Öli ist aus vielen Haushalten und Gastronomiebetrieben von München bis Wien und von Malta bis Rom nicht mehr wegzudenken. Sammeln auch Sie Ihr Altspisefett und –öl mit dem ÖLI! Ein Beitrag zum Umweltschutz, der auch Ihnen zugute kommt.



PAUER

Metall und Schrottverwertungs- GmbH

9322 Micheldorf
Gewerbepark, Gasteige 2
Tel. 0 42 62 / 27 409
Fax 0 42 62 / 27 409-4
pauer.schrott@aon.at

*Fröhe
Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr 2014!*



Besuchen Sie unser kinderfreundliches Familienschigebiet auf der Saualpe Steinerhütte.

Auffahrt von Eberstein über St. Oswald.
Ein sonniger Schihang mit einem Tellerlift über 900 m Länge.
Blick über ganz Kärnten aus 1700 m Seehöhe.

Wir starten am Samstag, den 14.12.2013 mit dem Lift - und den beiden Gastbetrieben

Steinerhütte und Druckerhütte

Auf der Steiner- und Druckerhütte vergnügen Sie sich bei einer gemütlichen Atmosphäre und einem guten Mittagessen oder einer zünftigen Jause. Auf der Heimfahrt ins Tal machen Sie noch einen Einkehrschwung ins **Gasthaus Messner** und in das **Panoramahotel Sereinig** in Sankt Oswald.

Achtung Lehrer und Eltern:

Organisieren Sie den Schulschitag auf der Steinerhütte!
Liftpreis: € 7 / Tag ohne Imbiss und € 12 / Tag mit einem Imbiss und einem Getränk auf der Steinerhütte.

Für Gruppen über 8 Personen ab 18 Jahre gibt es auch ein Angebot für € 9/ Tag und Person.

Anmeldungen und Auskünfte unter:

Mobil: 0664 32 52 367, Hans Jörg Zöhrer
Mobil: 0664 15 50 540, Carmen Puck
Telefon: 04264 8168, Gemeindeamt Eberstein

AKTION: Ab dem 10. 01. bis zum 31. 03. 2014 ist jeder Mittwoch und Donnerstag (außer in den Energieferien) ein **Happy-Skitag** mit stark reduzierten Preisen:
statt € 17 - € 9 ab 18 Jahre
statt € 15 - € 7 ab 14 Jahre
statt € 13 - € 5 bis 14 Jahre
Kinder bis 5 Jahre frei.

Auskunft über Schneelage und Liftbetrieb:

Tel.: 0664 32 52 367 oder im Internet unter Bergfex.at.

Der Schiklub Raika – Eberstein und die zwei Hüttenwirte freuen sich auf Ihren Besuch!



● „Fit mach mit“

Auch heuer wurde am 26. Oktober wie jedes Jahr die „Fit mach mit“ – Wanderung durchgeführt, organisiert von der Gesunden Gemeinde, dem Jugendclub und dem Turnverein, nahmen fast 60 Personen an der Wanderung teil. Der Weg der Harmonie wurde vom Kulturverein KleiWie dafür ausgeschnitten und hergerichtet. Dank an Vzbm Gabi Dörflinger, die zu Gulasch- und Kürbiscremsuppe die müden Wanderer einlud.



● HLW St.Veit – Informationsabend

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit veranstaltet am Donnerstag, dem 16. Jänner 2014, mit Beginn um 18.30 Uhr, einen allgemeinen Informationsabend für alle Schüler und deren Eltern. Bei dieser Info-Veranstaltung gibt es Gelegenheit, das sehr vielseitige und daher abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm an der HLW St. Veit kennen zu lernen.

Ausbildungsangebot:

- Einjährige Wirtschaftsfachschule: Dieser Schultyp bietet eine sinnvolle Alternative für das 9. Schuljahr.
- Dreijährige Wirtschaftsfachschule: Durch den Schwerpunkt „Büromanagement und Tourismus“ und der der Lehrabschlussprüfung im Bereich „Bürokauffrau/-mann“ sowie „Hotel- u. Gastgewerbeassistent“ wird sichergestellt, dass die Schüler auf breiter Basis für den Einstieg in das Wirtschaftsleben vorbereitet werden.
- Höhere Lehranstalt: An der 5-jährigen Höheren Lehranstalt mit Reife- u. Diplomprüfung gibt es neben einer umfassenden Kernausbildung (Allgemeinbildung, Wirtschaftsfächer, EDV, Gastronomie, Sprachen, Musik und Kreatives Gestalten) folgende Schwerpunkte:
 1. Umweltmanagement (zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung)
 2. Internationales Management (3 lebende Fremdsprachen – Wahlmöglichkeit „Englisch als Arbeitssprache“). Dadurch setzt die Schule wichtige Akzente in der internationalen Ausbildung.



● Ereignisreiche Sommersaison des WSV

Der ganze Stolz des Wietinger Sportvereines kann sich schon sehen lassen, das neue Clubhaus. In zahlreichen Arbeitsstunden wurde das ganze Jahr gearbeitet. Ein besonderes und herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das ganze Team rund um Florian Primavesi.

Auch sportlich wurde in Wieting einiges geboten:

- Durch die Teilnahme am GÖST-Tag konnten wertvolle Preise (Kindertennisnetz sowie Kleinkinderschläger+Bälle) gewonnen werden.
- 2 Kinderkurse wurden durchgeführt, die Youngsters konnten ihr Können gleich in eigenen Jugendbewerben beim Tie-Break-Turnier der Erwachsenen zeigen. Gratulation an unsere kleinen großen Kämpfer! Gruppe 1 Anfänger: 1. Adrian Müller, 2. Christina Zinser, 3. Christian Bischof. Gruppe 2 Fortgeschrittene: 1. Sabrina Greiler, 2. Alina Neukart
- Bei den Kärntner Mannschaftmeisterschaften war der WSV Wieting mit insgesamt 5 Mannschaften vertreten (Damen und Herren/ Herren +35/ 2x Einsteigerliga). Beim Vereinsturnier gab es heuer folgende Sieger: Klaudia Susnjar (Damen Einzel), Mario Monsberger (Herren Einzel), Klaudia Susnjar+Christa Kenda (Damen Doppel), Mario Monsberger+Martin Lachowitz (Herren Doppel), Maria Höller+Bruno Pressinger (Mixed).

Weiters haben viele Wietinger Tennisspieler an verschiedenen Turnieren außerhalb des Gemeindegebietes (ITN-Turnier Feldkirchen - 5 Spieler, Ktn. Clubmeister in Velden - 4 Spieler, Generali ITN-Turnier in Pörschach - 6 Spieler! und Österr.Clubmeister in Bad Gastein - 2 Spieler) aktiv teilgenommen.

Als Zuschauer bei den Profis konnten sich einige auch in Bad Gastein- Ladies Open, in Linz- Generali Open und in London- Weltmeisterschaft der Herren noch mehr Motivation holen.

Der WSV Wieting wünscht allen Sportlern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Über einen Besuch unseres neuen Clubhauses oder die Teilnahme an unseren Veranstaltungen im nächsten Jahr würden wir uns sehr freuen!

Der Vorstand des WSV

● **Klein St.Pauler holen Medaillen in Salzburg**

Ganz stark zeigte sich der Schützenverein der Stadt Salzburg bei den Österr. Meisterschaften in SGKP (Faustfeuerwaffe Großkaliber) welche vom 20.09 - 22.09. in Salzburg stattfanden. Christian HEIHS (Foto) aus Klein St.Paul konnte sich im Einzelbewerb bei den Senioren I mit 588 Ringen durchsetzen und gewann damit Gold in dieser Klasse! Im Mannschaftsbewerb der Klasse Senioren holte Christian Heihs mit Gerhard Sodamin und Hans Eder die Silbermedaille! Im neu geschaffenen Rahmenbewerb kleine Scheibe, welche auch international geschossen wird, belegte Melitta Passenegg aus Wieting mit 363 Ringen die Bronzemedaille!



H.Herbst

● **Jugendzentrum FreeSpace**

Das Jugendzentrum FreeSpace hat ein umfangreiches Programm für die Jugendlichen des Tales. Unser Jugendzentrum ist am Dienstag von 16.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag und Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr geöffnet. Auch heuer laden die Jugendlichen wieder zu einem Adventkaffe ein: Samstag, 21.Dezember ab 14.00 Uhr, wir gestalten einen besinnlichen Nachmittag für Jung und Alt (Kaffee, Weihnachtsbäckerei und Verlosung) und laden alle herzlich dazu ein. Noch bis 15.Dezember 2014 läuft eine Stellenausschreibung einer JugendbetreuerIn im Ausmaß von 20 Std. Einstellungskriterien sind: abgeschlossene Ausbildung – Erzieherin/Sozialpädagogin, Diplomsozialarbeiter/in, oder Päd. Ausbildung (LehrerIn, PsychologIn) Entlohnung nach BAGS Sozialwirtschaft, Stufe 7. Sie können ihre Bewerbung an das JUZ FreeSpace, Bahnstr.11, 9373 Klein St.Paul richten.

Nähere Informationen:

Obmann Alex Streicher 0664/3880326

E-Mail: jugendclub.fun4friends@gmx.at

● **Kärntner Kindermalschule**

Was ist die Kindermalschule?

Die Kärntner Kindermalschule ist in Österreich einzigartig. Viele Gemeinden haben sich dazu entschlossen bei diesem Projekt mitzumachen. In den Malstätten der Kindermalschule treffen sich schuljahrsbegleitend allwöchentlich zu einem festen Termin; die Malschulkinder – Volksschule zwischen 6 und 10/11 Jahren – zum Malen. Die Kindermalschule ist ein Angebot zur umfassenden Entwicklung von Kindern, das ebenso wichtig ist wie beispielsweise sportliche oder musikalische Früherziehung.



Auch Klein St.Paul wäre bereit die Kindermalschule des Kärntner Bildungswerkes zu unterstützen, wenn seitens der Eltern Interesse besteht. Die Kindermalschule wird von Malbegleiter/Innen geführt. Um auch in Klein St.Paul das erfolgreiche Projekt beginnen zu können suchen wir Personen die Malbegleiter (ca. 6 Personen) werden wollen. Die Begleiter/Innen werden vom Kärntner Bildungswerk ausgebildet und betreut. Sie sind ehrenamtlich (mit kleinem Spesenersatz) tätig. Sollten Sie Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit: Lena Fabach 0676/3370131

● **Jahresausklang à la LJ Wieting**

Am 19. Oktober fand der Höhepunkt der Bezirkslandjugend St. Veit statt. Mit 14 starken Händen hinter der Theke und mit vielen Pärchen bei der Polonaise unterstützten wir den Bezirk beim Landjugendball. Zudem wurde am Ball der St. Veiter Landjugendaward für die aktivste Ortsgruppe im Bezirk verliehen. Mit Stolz und voller Freude stürmten wir die Bühne und nahmen den riesigen Pokal entgegen. Hier gilt es „Danke“ zu sagen, an alle Unterstützer, aber vor allem an jedes einzelne Mitglied unserer Landjugend. Danke für dieses geniale und erfolgreiche Jahr.

Der nächste Termin nach dem Bezirksball war das Dartturnier der Landjugend Guttaring. In Maria Hilf strapazierten wir die Dartscheiben und schossen uns auf die Plätze 3, 4, 5 und 13.

Doch noch ist das Arbeitsjahr nicht vorbei. Der Christkindlmarkt und die Altenehrung sind noch ausständig. Wir sind bereits mitten in den Vorbereitungen und freuen uns schon auf den Advent. Auch die Jahreshauptversammlung steht noch an. Für die Messe werden wir noch fleißig proben, da es mittlerweile zur Tradition geworden ist, dass diese mit den Landjugendmitgliedern selbst gestaltet wird. So genießen wir die letzten Wochen des Arbeitsjahres um dann motiviert ins neue Jahr zu starten.

Gratulation an Stefan Ratheiser zum neuen LJ-Bezirksobmann!



Info-Box zur Jahreshauptversammlung

Wann: **26. Dezember 2013, 8.30 Uhr**

Wo: **Kirchplatz in Wieting**

Wir hoffen auch ein paar neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos bei Stefan Ratheiser (0650/9239777)

Eine Aktion der und der Region Mittelkärnten



1000 Solar-Dächer für die Region Mittelkärnten

Eine Initiative der Stadt St. Veit in Zusammenarbeit mit Solar Energy / Klino Solar, dem heimischen Handwerk und der Industrie.

st.veit



LAND KÄRNTEN



1000 Solar-Dächer für die Region Mittelkärnten

In St. Veit an der Glan und der Region Mittelkärnten wird das Erlebnis Energie gelebt und erlebbar gemacht! Kraftwerksrichtungen, Information in der Ausstellung Erlebnis Energie im Fuchspalast oder e-mobil die Gegend erkunden. Jetzt gibt's auch etwas für jeden einzelnen „Häusl-Bauer“: 1000 Solar-Dächer für die Region Mittelkärnten stehen auf dem Plan.

Das 1000 Solar-Dächer-Programm bietet Bürgerinnen der Region Mittelkärnten die Möglichkeit, sich an der Energiewende der Region zu beteiligen. Durch attraktive Angebote von Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen durch heimische Anbieter, werden ihnen Anreize geschaffen, auf Alternativenergie umzusteigen und die Idee der nachhaltigen Energiegewinnung selbst zu leben.



Das Komplettangebot

- alles aus einer Hand
- bestes Preis-/Leistungsverhältnis

Mit der Förderung des Landes Kärnten im Rahmen der Wohnbauförderungen, können Photovoltaik-Anlagen mit maximal 35% der Gesamtkosten gefördert werden.

Rechenbeispiel für nicht im Dach integrierte Photovoltaik-Anlagen

Leistung	1,5 kWp	2,5 kWp	4 kWp	5 kWp
Preis (inkl. MwSt)	4.300,-	6.300,-	8.800,-	10.600,-
Förderung**	1.505,-	2.205,-	3.080,-	3.710,-
Richtpreis*	2.795,-	4.095,-	5.720,-	6.890,-

* inkl. Material, Montage und MwSt

** gemäß Förderung im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Kärnten

Die Arbeiterkammer Kärnten gewährt im Zuge eines Wohnbaudarlehens ebenfalls Förderungen für Alternativenergien wie Photovoltaik in der Höhe von EUR 800,- bis EUR 4000,-.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.karnten.arbeiterkammer.at oder per Telefon unter 050 477 2524 (Sylvia Schmautz-Kurz).

Sie wollen mit der Sonne auf dem richtigen Weg sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

Manus.Egger@stveit.com, Tel. 04212/555514

Wir helfen Ihnen bei der Auswahl der richtigen Anlage sowie bei der Erreichung der Förderung und Finanzierung.



Ich bin an einer Beratung und einem konkreten Angebot interessiert.

Name: Tel:

Anschrift: E-Mail

Diesen Abschnitt bitte bis 31.12.2013 beim Gemeindeamt abgeben. Sie werden dann vom persönlichen Berater kontaktiert und es wird Ihnen ein konkretes Angebot unterbreitet.